

Matheunterricht: Wie/wann werden heutzutage Formeln umgestellt?

Beitrag von „Flipper79“ vom 4. November 2017 14:28

[Zitat von Miss Jones](#)

. das Stichwort war "Formelsammlung". Der Hintergrund schien zu sein "solange du weißt, wie es geht und wo es steht, reicht das, das spart Zeit". Zugegeben - eine sinnvolle Formelsammlung hilft dir auch nur, wenn du weißt, was du wozu brauchst.

Aber wenn ich euch so lese, wird das ja wohl immer schlimmer... ob meine SuS irgendwann nicht mal mehr Farbmischungen hinbekommen?

Eine Formelsammlung hilft dir aber auch nichts, wenn man ein Experiment beschreiben muss.

O-Ton von Schülern:

- Oh! Eine Physikklausur ist aber einfach! Da hat man ja die Formelsammlung. Damit fliegen sie dann in der 1. Klausur auf die Schnauze, glauben es aber weiterhin (zumindest einige). Dafür schauen sie dann auch im Abi noch irgendwelche belanglosen Formeln nach ... und wenn es die pq-Formel ist.
- In Mathe kann man wenigstens noch rote Kästchen auswendig lernen (da stehen Merksätze / Formeln etc. drin). Fein! Klausur ist trotzdem bestenfalls 5.

In einer Arbeit in der 8. Klasse fragte ein Schüler, was denn eine Epidemie sei.



Für eine Farbmischung müssten sie ja wissen, was eine subtraktive Farbmischung ist.